

**PROF. DR. UWE BERLIT
LEIPZIG**

PERSÖNLICHE DATEN:

Geburtsdatum: 06. Mai 1956
Geburtsort: Hannover
Familienstand: Verheiratet

HOCHSCHULAUSSCHULE:

November 1974 - Februar 1981:
Universität Hannover, Studium der Rechtswissenschaften (Einstufige
Juristenausbildung)
April 1994:
Promotion zum Doktor der Rechtswissenschaften (Note: summa cum
laude) am Fachbereich Rechtswissenschaften der Universität Hanno-
ver
Thema: Ländervermögen im Bundesstaat. Die Vermögensverteilung
zwischen Bund und ostdeutschen Ländern als Problem des Föderal-
ismus
März 2001:
Bestellung zum Honorarprofessor an der Universität Hannover (Fach-
bereich Rechtswissenschaften)
August 2004:
Bestellung zum Honorarprofessor an der Universität Leipzig (Juristi-
sche Fakultät)

BERUFLICHE TÄTIGKEITEN:

August 1981 - November 1981:
Richter, Verwaltungsgericht Hannover
Dezember 1981 - März 1983:
Zivildienst
April 1983 - Januar 1985:
Richter, Verwaltungsgericht Hannover
Januar 1985 - Januar 1988:
Wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Bundesverfassungsgericht
Januar 1988 - April 1991:
Richter, Verwaltungsgericht Hannover
Mai 1991 bis September 1993:
Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fachbereich Rechtswissenschaften
der Universität Hannover, LG Staat- und Verwaltungsrecht
Oktober 1993 bis Juni 1994:
Berater der SPD-Bundestagsfraktion mit Referentenfunktion für die
"Arbeitsgruppe Verfassungsreform"
Juli 1994 bis März 1995:
Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Niedersächsischen Staatsge-
richtshof
September 1994:
Ernennung zum Richter am Niedersächsischen Oberverwal-
tungsgericht
Januar 1995 bis Dezember 1998:
Tätigkeit als Richter am Niedersächsischen Oberverwaltungsgericht
Januar 1999 bis Dezember 2001:

Abordnung an das Nds. Finanzministerium (Leitung Referat
„Grundsatzfragen der Finanzpolitik, Vermittlungsausschuß, Finanzver-
fassung, bundesstaatlicher Finanzausgleich“)
Januar 2002 bis Juli 2002
Tätigkeit als Richter am Niedersächsischen Obergericht
Juli 2002
Ernennung zum Richter am Bundesverwaltungsgericht
Mai 2011
Ernennung zum Vorsitzenden Richter am Bundesverwaltungsgericht

NEBEN- UND LEHRTÄTIGKEITEN:

September 1979 - März 1983:

Mitwirkung an dem Forschungsprojekt "Ursachenforschung Terrorismus" des
Bundesministeriums des Innern, Teilprojekt "Staatliche Reaktionen auf den
Terrorismus" unter Leitung von Prof. Dr. Sack, Hannover/Hamburg

seit Sommersemester 1988: regelmäßige Lehraufträge am Lehrauftrag am Fachbe-
reich Rechtswissenschaften der Universität Hannover, u.a.

seit Sommersemester 1989 bis Sommersemester 1993 und seit Winterse-
mester 1994/95 ständiger Mitveranstalter des "Staatsrechtlichen Seminars"
(Veranstalter: Prof. Dr. Dr. h.c. H.-P. Schneider; Prof. Dr. J. Perels)

Lehraufträge für Vorlesungen zum Verfassungs- und Verwaltungsprozeß-
recht, Bau- und Planungsrecht, Polizei- und Ordnungsrecht und Ausländer-
und Asylrecht sowie für Examinatorien zum Verwaltungsrecht

Dezember 1989 bis Dezember 2004:

Mitglied des Niedersächsischen Landesjustizprüfungsamtes (für das Zweite
Juristische Staatsexamen, ab Mai 1997 auch für das Erste Juristische
Staatsexamen)

Januar 1991 - Juni 1992:

Nebenamtliche Beratung der SPD-Fraktion im Landtag von Sachsen-Anhalt
im Verfassungsausschuß

November 1990 - März 1993:

Mitglied der vom Niedersächsischen Minister des Innern eingesetzten "Kom-
mission zur Untersuchung des Reformbedarfs in der niedersächsischen Lan-
despolizei"

Sommer 1995 bis März 1999:

regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen an den Studieninstituten für kom-
munale Verwaltung (Hannover e.V. und Braunschweig e.V.) zum Sozialhilfe-
und Verfahrensrecht

seit Januar 1998:

Mitherausgeber und Mitglied der Redaktion der Zeitschrift "Informationen zum
Arbeitslosenrecht und Sozialhilferecht" (info also)

September 1999 bis Ende 2001:

Mitglied der vom Nds. Justizministerium bestellten "Niedersächsischen Exper-
tenkommission Justizreform"

seit September 2005:

Mitglied des Sächsischen Landesjustizprüfungsamtes

Leipzig, Mai 2011